

Neue Bewohner

Überall neue Gesichter! Da wir die neuen Bewohnerinnen und Bewohner seit Längerem nicht begrüßen konnten, holen wir dies nun nach.



Herzlich willkommen im Sonnenring:

Kai David	Kaynar
Haugg	Hauck
Joseph/Chacko	Rucker/Preisinger
Kuhn	Neumann
Wilczynski	Heyden
Kaljuznaja	Reichardt

Sollten Sie Fragen haben oder Hilfe benötigen, wenden Sie sich gerne an die Blickpunkt-Redaktion: blickpunkt.sonnenring@gmail.com

Sommerfest

Unser diesjähriges Sommerfest soll am 6. Juli stattfinden. Herr Dr. Thomas Utschig hat dankenswerterweise die Organisation übernommen. Für weitere Informationen achten Sie bitte auf Aushänge in Ihrem Haus. Wenn Sie das Organisationsteam unterstützen möchten, wenden Sie sich an die Blickpunkt-Redaktion.

Neues aus der Redaktion

Wie Richard Betz bereits im letzten Blickpunkt mitteilte, wird er durch seinen Wegzug bedingt nicht mehr in der Redaktion mitarbeiten.

Wir bedanken uns im Namen des Sonnenrings für das ehrenamtliche Engagement und wünschen ihm und seiner Familie alles Gute!

Das Redaktionsteam hat sich neu aufgestellt. Eugen El, Dr. Nojan Nejatian und Dorothee Schäfer werden die Arbeit des Blickpunkt fortführen.

Sie dürfen sich auf einige Neuerungen freuen. Der Blickpunkt soll in Zukunft öfter und „bunter“ erscheinen. Freuen Sie sich auf eine Mischung aus Information, Unterhaltung, Kultur und weiteren Themen.

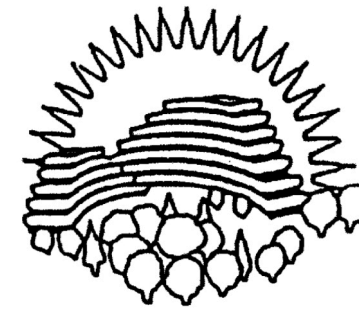
Im nächsten Blickpunkt wird es auch wieder eine Kinderseite geben.

Gerne nehmen wir Ihre Anregungen auf.

Dafür steht Ihnen die neue E-Mailadresse des Blickpunkt zur Verfügung:
blickpunkt.sonnenring@gmail.com



Ihre Blickpunkt-Redaktion



Blickpunkt Sonnenring

Journal der Wohnanlage „Sonnenring“

Mailänder Straße 3-23, 60598 Frankfurt am Main

76. Ausgabe | März 2024

„Das Boot wieder in die richtige Richtung lenken“

Die neue Hausverwaltung Harbach & Meinhardt im Blickpunkt-Gespräch

Blickpunkt: Herr Bauer, seit dem 1. Januar 2024 ist Harbach & Meinhardt die neue Hausverwaltung für den Sonnenring. Wie sind Ihre ersten Eindrücke?

Dirk Bauer: Ehrlich gesagt, sehr „bescheiden“. Ich mache mir große Sorgen. In 30 Berufsjahren habe ich so etwas noch nicht erlebt.

Wie muss man sich denn gewöhnlich einen solchen Verwalterwechsel vorstellen?

Gewöhnlich ist spätestens nach der zweiten Woche die Aktenübergabe und der Vermögenstransfer gelaufen. Nach zwei bis vier Wochen hat man einen Gesamtüberblick und kann dann loslegen.

Welcher Art waren die ersten Kontakte und Aktivitäten Ihrerseits?

Meine Mitarbeiter/innen und ich haben schon Ende des letzten Jahres versucht, Einblick in die Belange des Sonnenrings zu nehmen. Dies gelang uns nur bedingt. So wurden wir sogar mit Betonung auf das Hausrecht von Herrn Neitzert, des Geländes verwiesen. Als der Übergabetermin erfolglos verstrich, haben wir anwaltlich eine Frist bis zum 11. Januar erwirkt. Da sollten dann alle Akten in Mainz bei IVK abgeholt werden.

Wie gestalteten sich dann weiterhin Ihre ersten Tätigkeiten?

Sehr schwierig... Die neusten Unterlagen, die wir aus Mainz bekommen haben, waren die letzten Akten aus der Verwalterzeit mit Ludwig. Wir haben keine einzige Unterlage über die Wasserschäden. Es bestehen finanzielle Rückstände im sechsstelligen Bereich. Wir haben große Schwierigkeiten, überhaupt ins Tagesgeschäft zu kommen.

Neben allen negativen Punkten muss ich auch erwähnen, dass der Sonnenring froh sein kann, zwei so fähige Hausmeister zu haben. Mit ihrer Hilfe halten wir momentan alles am Laufen.

Wie sieht Ihre Planung für den Sonnenring kurz-, mittel- und langfristig aus?

Kurzfristig versuchen wir erstmal Ordnung ins Chaos zu bringen, damit wir das Tagesgeschäft bewältigen können. Bis Ende April versuchen wir durch Gespräche, Begehungen und Sichtung von viel Papier einen Überblick zu bekommen, über alle Wasserschäden und den Zustand der Wohnungen. Ende des 1. Halbjahres ist eine erste Eigentümerversammlung geplant. Dann hoffen wir einen „Fahrplan“ für den weiteren Fortgang erstellen zu können.

Gibt es etwas, was Sie der Hausgemeinschaft mitteilen wollen?

Ich möchte Ihnen sagen, dass es mir aufrichtig leid tut, dass sich diese schöne Wohnanlage in

Impressum

Blickpunkt Sonnenring ist das Journal der Wohnanlage „Sonnenring“, Mailänder Str. 3-23, 60598 Frankfurt a. M.

Herausgeber:

Bewohnerinnen und Bewohner der Wohnanlage „Sonnenring“

Redaktion:

Eugen El (ee), Mailänder Str. 7
Dr. Nojan Nejatian (nn), Mailänder Str. 3
Dorothee Schäfer (ds), Mailänder Str. 3

Die Herstellung dieses Journals finanziert sich ausschließlich durch Spenden. Gerne können Sie uns unterstützen:
IBAN: DE36 5001 0517 5592 6593 86
Blickpunkt Sonnenring Alexander Fuß

Bei sämtlichen Zuschriften, die uns per E-Mail unter blickpunkt.sonnenring@gmail.com oder auf dem Postweg erreichen, behält sich die Redaktion die Veröffentlichung vor. Die Veröffentlichung kann auch in gekürzter Form vorgenommen werden, soweit der Sinn der Zuschrift nicht eingeschränkt oder verfälscht wird.

Lassen Sie uns bitte wissen, wenn Sie den Blickpunkt zukünftig als E-Paper erhalten möchten.

E-Mail (NEU!)
blickpunkt.sonnenring@gmail.com

solch einer prekären Situation befindet. Wir versprechen Ihnen alles zu tun, damit das Boot wieder in die richtige Richtung gelenkt wird, ein aktives und konstruktives Mitwirken aller Eigentümer wird hierbei unerlässlich sein.

Danke für das offene und ehrliche Gespräch und weiterhin auf gute Zusammenarbeit.



Das Gespräch führte Dorothee Schäfer.

So erreichen Sie die neue Hausverwaltung

Verwaltungsgesellschaft
Harbach + Meinhardt mbH
Frankfurter Straße 111
63067 Offenbach am Main
Tel: 069 813085
Mail: info@harbach-meinhardt.de

Parkplatz: Hinter der breiten Hofeinfahrt finden Sie rechts an der Mauer zwei Schilder: „Hausverwaltung“ + „Hausmeister“. Hier kann man parken.

Im Blickpunkt: Vertragsunterzeichnung



Am 21. Dezember 2023 wurde in den Räumen von Harbach & Meinhardt der Vertrag zwischen der Eigentümergemeinschaft des Sonnenrings und der neuen Hausverwaltung unterzeichnet. Von links nach rechts: Dirk Bauer, Geschäftsführer bei Harbach & Meinhardt, Horst Stegmayr (für die Eigentümer), Herr Prof. Dr. Norbert Schäfer (für den Beirat). Foto: Redaktion

Bericht vom Übergangsausschuss

Es liegt noch viel Arbeit vor uns

Mein Name ist Marc Kuhn (Haus 11), ich möchte Ihnen einen persönlichen Einblick zu unserer Arbeit im Übergangsausschuss geben. Unser Ziel war und ist es, gemeinsam mit der neuen Hausverwaltung den Übergang von IV-Kontor zu Harbach & Meinhardt so effizient und geräuschlos wie möglich zu begleiten. Dafür treffen wir uns regelmäßig im Gemeinschaftsraum zur Durchsprache, haben eine Prioritätenliste erstellt und stimmen uns mit Herrn Bauer ab. Wir, das sind acht bis zwölf Eigentümerinnen und Eigentümer aus fast allen Häusern.

Spätestens seit Anfang Januar 2024 ist jedoch klar: IVK hinterlässt uns einen organisatorischen Trümmerhaufen. Auch wenn ich mit Problemen gerechnet habe, so bin ich doch überrascht, wie wenig Professionalität ein Unternehmen an den Tag legen kann und wie stark unsere eigenen Kontrollmechanismen versagt haben. Selbst einfache Listen sind nicht vorhanden bzw. werden nicht übergeben.

Es war richtig, die Verwaltung zu wechseln

Das ganze Ausmaß der Verfehlungen und Intransparenz der letzten Jahre wird immer deutlicher. Es fehlen Unterlagen, Reparaturen wurden nicht durchgeführt oder Rechnungen nicht bezahlt.

So tief der Schock über das Unvermögen sitzt, so viel Mut geben mir Herr Bauer und sein Team. Spätestens jetzt ist auch dem Letzten klar: Es war richtig, eine neue Verwaltung zu beauftragen. Das Wissen der Mitglieder im Ausschuss zusammen mit den Recherchen unserer neuen Verwaltung führt schrittweise zur Schließung der zahlreichen Informationslücken.

Effizient und geräuschlos ist es deshalb bisher nicht geblieben, und es liegt noch viel Arbeit vor uns. Was man aber jetzt schon sagen kann: Herr Bauer hat mit seinem Team in zwei Monaten mehr Steine umgedreht als IVK in den letzten

zwei Jahren. Dies, gepaart mit den Informationen, die der Ausschuss liefern kann, bin ich positiv gestimmt, dass wir den Trümmerhaufen beseitigen können. Es ist zwar ein mühsamer Weg, aber auch den können wir meistern.



Ihr Marc Kuhn vom Übergangsausschuss

P.S.: Eine Informationsveranstaltung bzw. -schreiben für die Eigentümer zu den offenen Themen und Disruptionen ist in Planung. Außerdem sind wir aktuell in der Erstellung eines neuen Internetauftritts. Bleiben Sie gespannt.

Hinweis der Redaktion: Selbstverständlich haben wir auch dem Beiratsvorsitzenden Herrn R. Barth die Chance auf Darstellung seiner Sichtweise gegeben. Bis Redaktionsschluss lag leider nichts vor.

Energieberater zu Gast beim Blickpunkt

Marco Erlenbeck, Energieberater beim Verein Energiepunkt Frankfurt, besuchte auf Einladung des Blickpunkt den Sonnenring. Eindrucksvoll demonstrierte er mit seiner Wärmebildkamera, wo die Gebäudefassade ihre Schwachstellen hat. Auf Nachfrage über seinen Eindruck sagte er: „Das Gebäude des Sonnenrings ist von der Ausrichtung und dem Ertrag bestens geschaffen für energetische Maßnahmen. Ich kann Ihnen nur empfehlen, hier etwas zu tun.“ Im Hinblick auf einen Wechsel des Heizsystems auf dem Hotel (2025) ließ er uns wissen, dass hier zahlreiche Faktoren zu beachten seien.

Um alle interessierten Bewohnerinnen und Bewohner umfassend zu informieren, bietet Herr Erlenbeck eine Informationsveranstaltung an. **Am 8. Mai 2024 haben wir die Chance, von 18:00 bis 21:30 Uhr seinen Ausführungen zu folgen. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit Harbach & Meinhardt in deren Räumen (Frankfurter Straße 111, 63067 Offenbach) statt.** In einer kleinen Pause wird der Blickpunkt Snacks und Getränke bereitstellen. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bitten wir um baldige Rückmeldung (per E-Mail an blickpunkt.sonnenring@gmail.com oder sprechen Sie uns persönlich an). ds